

CORPUS MONODICUM

Die einstimmige Musik des lateinischen Mittelalters

Träger: Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.

Projektleiter: Prof. Dr. Andreas Haug (Lehrstuhl für Musik des vorneuzeitlichen Europas) und Prof. Dr. Frank Puppe (Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz und Wissenssysteme) am Zentrum für Philologie und Digitalität [ZPD] der Universität Würzburg).

Anschrift: Corpus monodicum, Universität Würzburg, Institut für Musikforschung, Domerschulstraße 13, 97070 Würzburg, Tel.: 0931/3184218; E-Mail: andreas.haug@uni-wuerzburg.de, frank.puppe@uni-wuerzburg.de, isabel.kraft@uni-wuerzburg.de; Internet: http://www.musikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/forschung/corpus_monodicum.

Verlag: Schwabe Verlag Basel.

Notengrafik: Notengrafik Berlin.

Softwareentwicklung: Firma Olyro GmbH Würzburg.

Umfang der Ausgabe: Das geplante Editions-korpus umfasst circa 6000 Editionseinheiten (Gesänge oder Gesangskomplexe der Gattungen Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Tropen, Sequenzen, Lieder und Spiele) aus insgesamt circa 200 überwiegend handschriftlichen Quellen des 11. bis 16. Jahrhunderts englischer, normannischer, französischer, deutscher, italienischer, aquitanischer und katalanischer Herkunft. Die Ergebnisse des Vorhabens werden in erster Linie in digitaler Form zugänglich gemacht. Dies wird durch eine browserbasierte Anwendung ermöglicht, deren Neuentwicklung Teil des Vorhabens ist. Seit 2011 sind zwei Bände im Druck erschienen. Die Alpha-Version 2.0 der Online-Ausgabe mit circa 3000 Editionseinheiten wurde 2021 veröffentlicht: <https://corpus-monodicum.de/>

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtsjahr: Prof. Dr. Charles M. Atkinson (als ehrenamtlicher Mitarbeiter), Dr. David Catalunya (50%, beurlaubt), Tim Eipert M.A. (50%), Alexander Hartelt M.A. (50%), Dr. Isabel Kraft, Dr. Salah Eddin Maraqa (50%, bis 30. September), Dr. Andreas Pfisterer (50%); in Freier Mitarbeit: Anna Sanda M.A., Dr. Elaine Stratton Hild, Junior-Prof. Dr. Konstantin Voigt; Studentische Hilfskräfte: Jasmin Hartmann-Strauß M.A. (bis 15. März), Felix Pöppel B.A., Johann Schuppe B.A., Felicitas Stickler B.A.; Praktikantin (August-September): Anna Buck, B.A.

Wissenschaftlicher Beirat: Wulf Arlt (Basel), Charles M. Atkinson (Columbus, Ohio), Gunilla Björkvall (Stockholm), Marco Gozzi (Trento), Max Haas (Basel) (†), Andrew Hankinson (Basel), Felix Heinzer (Freiburg), David Hiley (Regensburg), Oliver Huck (Hamburg), Michael Klaper (Jena), Lori Kruckenberg (Eugene, Oregon), Susan Rankin (Cambridge).

Das Projekt „Corpus monodicum“ (CM) widmet sich der Erforschung und Edition musik-historisch signifikanter, editorisch noch unerschlossener Bestände der einstimmigen kirchlichen und weltlichen Musik des europäischen Mittelalters mit lateinischem Text.

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2021

Ziel des Vorhabens ist es, ein philologisch gesichertes Fundament für die weitere Erforschung der Formungsphase europäischer Musik zu legen und somit eines der größten Defizite der musikhistorischen Mittelalterforschung zu beseitigen. Infolge der 2019 eingeleiteten methodischen Neuausrichtung des Vorhabens (siehe Jahresbericht 2020, S. 60–63), die seiner digitalen Komponente Priorität einräumt, wird die Druckausgabe vorerst zurückgestellt.

Onlineausgabe

Im Berichtsjahr abgeschlossene Arbeiten:

Softwareentwicklung: Fertigstellung der Alpha-Version 2.0 der Präsentationssoftware.

Editionskorpus: Endkontrolle und Einpflege von circa 3000 Editionseinheiten (Editionsdaten und Metadaten) für die Alpha-Version 2.0 der Online-Ausgabe, in der alle im Editionskorpus vertretenen Gattungen durch Editionseinheiten aus Quellen aller Herkunftsregionen repräsentiert sind (<https://corpus-monodicum.de>).

Teilkorpus Ordinariumsgesänge: Digitale Transkription und Annotation des digitalen Editionskorpus, Eingabe von Metadaten von Repertoires aus Quellen deutscher (AugW aus Admont, Mel 109 aus Regensburg, Mü 4101 aus Augsburg, Mü 29307(2 aus Indersdorf, Ut 417 aus Utrecht), englischer (Lo 4 aus St. Albans), französischer (Ass 695 aus Reims, La 263 aus Laon) und italienischer (Bo 7 aus Ravenna, RoV 52 aus Arezzo) Herkunft sowie aus Ordenshandschriften (Bar 888 der Karhäuser, Dar 868 und Pa 833 der Prämonstratenser, Pa 17328 der Zisterzienser) (Charles M. Atkinson, Jasmin Hartmann-Strauß, Andreas Pfisterer).

Teilkorpus Tropen: Revision und Annotation des digitalen Editionskorpus, Eingabe von Metadaten von Repertoires aus Quellen französischer (La 263 aus Laon, Pa 1107 aus Saint-Denis, Rou 250 aus Jumièges, Ver 10 aus Verdun) und deutscher (Ba 12 aus Bamberg, Be 792 aus Erfurt, Be 40078 aus Quedlinburg, Ful 62 und Ka 5 aus Fulda, Kön D aus dem Kölner Raum, Mü 5539 aus Dießen, Mü 29307(2 aus der Diözese Freising, Nau I und VIII aus Meißen, NY 905 aus Nürnberg, Pre 2 aus Preetz, Sal 20 möglicherweise aus Regensburg, Wo 491 aus der Diözese Hildesheim, WiSch 4/5 aus dem Schottenstift in Wien) Herkunft (Elaine Stratton Hild, Isabel Kraft).

Teilkorpus Sequenzen: Digitale Transkription und Annotation, Eingabe von Metadaten von Repertoires aus Quellen französischer (Pa 14819 aus Paris) und deutscher (Aa 13 aus Aachen, Ba 12 aus Bamberg) Herkunft (Salah Eddin Maraqa, Andreas Pfisterer, Anna Sanda).

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2021

Teilkorpus Lieder: Endkontrolle und Einpflege der Lieder aus Madrid 289 für die Alpha-Version 2.0 der Online-Ausgabe (Konstantin Voigt).

Teilkorpus Spiele: Digitale Transkription und Annotation des digitalen Editions-korpus, Eingabe von Metadaten von 16 Spielen aus Quellen französischer (Or 129 aus Fleury, Rou 222 aus Rouen, Lo 2615 aus Beauvais) und normanno-sizilischer (Ma 20-4 aus der Kathedrale in Palermo) Herkunft (Elaine Stratton Hild).

Quellenbeschreibungen: Endkontrolle und Einpflege der Beschreibungen für die in der Alpha-Version 2.0 der Onlineausgabe vertretenen Quellen (Jasmin Hartmann und Hanna Zühlke).

Im Berichtsjahr weitergeführte Arbeiten:

Arbeit an der Beta-Version der Präsentationssoftware für die Onlineausgabe (mit der Präsentation des Kritischen Apparats und der Dokumentation der Notationsbefunde) unter Aufsicht von Frank Puppe durch die Firma Olyro GmbH, Würzburg, in Zusammenarbeit mit Tim Eipert und Alexander Hartelt.

Weiterentwicklung des am Würzburger Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz und Wissenssysteme entwickelten intelligenten Transkriptionswerkzeugs OMMR4all für seinen Einsatz innerhalb des CM (Tim Eipert und Alexander Hartelt). Vorbereitung und Einreichung eines überarbeiteten DFG-Antrags für ein Projekt zur Weiterentwicklung dieses Werkzeugs (Frank Puppe und Andreas Haug).

Editionskorpus: Transkription und Annotation, Eingabe der Metadaten von Editionseinheiten aller im digitalen Editions-korpus repräsentierten Gattungen: Ordinariumsgesänge aus den Quellen Ben 34, Lo 23935, Mod 7, Mod 16, Nea 38, Ox 148, Ox 358, Pa 778, Pa 905, Pa 1119, Pad 16, Pad 1340, To 9, Sequenzen aus den Quellen Ass 695 und Pa 904, Tropen (und zugehörige Antiphonen) aus den Quellen Pa 903 und Pa 909; Spiele aus den Quellen Civ 101, Civ 102, Pa 1064 und Pad 55.

Druckausgabe

Infolge der Rückstellung der Druckausgabe zugunsten der Onlineausgabe wurden die Fertigstellung in Vorbereitung befindlicher und der Notensatz editorisch abgeschlossener Druckbände aufgeschoben; die von dieser Entscheidung betroffenen Bände sind im Jahresbericht 2019 (S. 63–67) aufgeführt.